

Neues Portal für Altstadt-Bewilligung

Spezialbewilligungen für die Fussgängerzone in der Churer Altstadt können ab dem 10. November elektronisch als sogenannte E-Bewilligungen bezogen werden. Wie es in einer Mitteilung heisst, baut die Stadtpolizei damit den Einsatz digitaler Technologien bei der Bewilligungsbewirtschaftung weiter aus. Das Online-Bewilligungsportal sei mittels Smartphone, Tablet oder Computer unter bewilligungen.chur.ch abrufbar, heisst es. Personen ohne Zugang zum Internet würden weiterhin am Schalter der Stadtpolizei bedient.

Vom 10. bis 13. November, jeweils von 11 bis 16 Uhr, finden auf dem Postplatz in Chur zudem Informationsveranstaltungen zu den Spezialbewilligungen für die Altstadt-Fussgängerzone statt. Laut Mitteilung können sich dort Inhaberinnen und Inhaber von Jahresbewilligungen und andere interessierte Personen über die Neuerungen informieren. (red)

INSERAT

ENDSPURT JUBILÄUM
nur noch bis Sonntag, 14.11.21

50 JAHRE

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT
delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11

SWISSOIL GRAUBÜNDEN HEIZÖLPREISE

Preis pro 100 Liter (inklusive MwSt.) für Lieferung in Chur, gültig am Tag der Bestellung für eine Abladestelle.

Heizöl extra leicht nach Euro-Qualität

Liter	1.11.21	8.11.21
500 - 1000	118.40	119.00
1001 - 2000	116.70	117.40
2001 - 3000	108.10	108.80
3001 - 6000	105.00	105.70
6001 - 9000	103.00	103.60
9001 - 14000	101.60	102.20

Öko-Heizöl nach CH-Qualitätsstandard

Liter	1.11.21	8.11.21
500 - 1000	118.80	119.40
1001 - 2000	117.20	117.80
2001 - 3000	108.60	109.20
3001 - 6000	105.40	106.10
6001 - 9000	103.40	104.00
9001 - 14000	102.00	102.60

■ Tägliche Preisänderungen vorbehalten. Fracht- und LSVA-Zuschlag für Lieferungen ausserhalb Chur. Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Für Wärme und Wohlbefinden!

0800 80 20 80
www.coop-heizoel.ch

coop
heizöl

Von der Sexualberatung gehts nun zu den Sternen

Susanna Siegrist Moser leitete während eines Vierteljahrhunderts die Fachstelle Adebar. Kurz vor ihrer Pension sagt sie, was Jugendliche heute bewegt und warum sie bald öfter in den Himmel schaut.

von Ursina Straub

Sexualität und sexuelle Gesundheit interessierten Susanna Siegrist Moser seit ihrem Studium. «Auch weil alle eine Sexualität haben, selbst jene, die sich als asexuell bezeichnen oder Sexualität nicht leben möchten», sagt die Sozialarbeiterin und Fachfrau für sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung. Wenig erstaunlich deshalb, dass Siegrist vor über 30 Jahren als 32-Jährige zu Adebar kam – und die Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung an der Sennensteinstrasse in Chur während 24 Jahren leitete. Nun geht sie mit 63 Jahren in Pension. «Es ist der richtige Zeitpunkt», findet sie, die ihren Beruf als Berufung sah.

Als die grossgewachsene Siegrist mit der warmen Stimme vor drei Jahrzehnten bei Adebar begann, war die Fristenregelung zum Schwangerschaftsabbruch noch nicht im schweizerischen Strafgesetzbuch verankert und Sexualkunde an Schulen wurde

«Es ist ein grosser Bedarf an sexueller Bildung vorhanden.»

Susanna Siegrist Moser
Langjährige Leiterin der Fachstelle Adebar

stiefmütterlich behandelt. Lediglich während rund 50 Lektionen klärten die Fachpersonen von Adebar an Kantons- und Gewerbeschulen die Schülerinnen und Schüler auf. Inzwischen sind es über 1000 Lektionen, auch an Kindergärten, in der 3. und 6. Klasse und an der zweiten Oberstufe.

«Es ist befriedigend zu sehen, dass die sexuelle Bildung so stark gewachsen ist. Es ist ein grosser Bedarf vorhanden», bilanziert Siegrist. Auch weil Sexualpädagogik eine wichtige Grundlage dafür ist, sexuelle Gewalt abzuwenden oder unerwünschte Schwangerschaften zu verhindern. «Mehr als die Hälfte der Bündner Gemeinden besuchen wir heute regelmässig.»

Mehr Belästigung via Internet

Die Fragen der Schülerinnen und Schüler sind in den vergangenen drei Jahrzehnten in etwa dieselben geblieben. «Aber heute stellen Fünft- und Sechstklässlerinnen und -klässler jene Fragen, die früher aus der Oberstufe kamen», stellt Siegrist fest. Und: Im vergangenen Jahr erzählten Schülerinnen vermehrt von sexueller Belästigung im Internet. Auch das sogenannte Cybergrooming – bei dem Erwachsene die Anonymität des Internets ausnutzen, um sich Kindern oder Jugendlichen zu nähern – nahm während der Pandemie stark zu. So stark, dass die Fachstelle diesen Frühling Alarm schlug.

Auswirkungen hatte die Pandemie auch auf die Beratungen, aber nicht etwa auf Paarberatungen. «Während des Lockdowns informierten sich viele Arbeitnehmerinnen über ihre Rechte während der Schwangerschaft oder

Freut sich auf etwas ruhigere Zeiten: Susanna Siegrist Moser leitete 24 Jahre lang Adebar, die Bündner Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienberatung.

Bild Livia Mauerhofer



sie stellten rechtliche Fragen zur Kurzarbeit», erklärt Siegrist.

Bekanntheit dank Gerichtsfall

Die Fachfrau spricht auch überlegt und bedacht, als sie auf jene Zeit zurückblickt, als ein Schlaglicht auf die Fachstelle fiel: Das Bistum Chur wollte vor neun Jahren nämlich verhindern, dass Adebar von der Katholischen Landeskirche Graubünden weiterhin mit 15 000 Franken jährlich unterstützt wird. Der katholische Glaube sei nicht mit den Beratungen zu Verhütung und bei Schwangerschaftskonflikten vereinbar, so die Begründung. Vom Bistum wurde Adebar durchs Band als «Abtreibungsstelle» betitelt. Bis vor Bundesgericht ging das Bistum – und verlor.

Siegrist sagt: «Wir von der Fachstelle waren damals erstaunt über das Vorgehen. Uns wurde angekreidet, dass wir einen gesetzlich geregelten Auftrag erfüllen: nämlich die Beratung bei Schwangerschaftskonflikten. Dabei sind wir selbstverständlich nicht einfach für Abtreibung, sondern für die Wahlfreiheit der Frauen.»

Das schweizweit grosse Medien-echo kam der kleinen Churer Fachstelle zugute. «Auf einen Schlag waren wir bekannt», berichtet Siegrist. Abgesehen von diesem Hype war es für Adebar indes nicht einfach, in den Medien präsent zu sein. «Armutsrisi-

ko, Schwangerschaft ...», Siegrist zuckt mit den Schultern und lacht: «...da springen die Medien nicht grad an.»

Mehr Sicherheit und mehr Druck

Leben Frauen ihre Sexualität heute selbstbestimmter als vor 30 Jahren? «Junge Frauen haben ein anderes Selbstbewusstsein. Das, was ihre Mütter erkämpft haben, trägt Früchte», antwortet Siegrist. Gleichzeitig habe der Druck auf junge Frauen zugenommen. Etwa der Druck, wie sie auszusehen hätten, auch im Intimbereich. «Vor drei Jahrzehnten war dieser Druck kleiner», ist Siegrist überzeugt. Und: Weil junge Männer mehr Porno-

grafie konsumieren, haben hauptsächlich jene, die kaum über sexuelle Bildung verfügen, eine genaue Vorstellung davon, wie Frauen aussehen und sich beim Sex verhalten sollten. Mit der Realität hat dieses Bild wenig gemein und es ist meist weitab von den Bedürfnissen der jungen Frauen.

Dafür redeten Jugendliche heute mehr miteinander, auch über Verhütung, sagt die Fachfrau. Und Frauen stünden mehr für sich hin, wenn es um sexuelle Gewalt gehe, deshalb würden auch mehr Vergewaltigungen angezeigt. «Heute weiss man auch viel mehr über Sexualität und es gibt ein grösseres Selbstverständnis für sexuelle Lust.»

Vorbereiten auf die letzte Station

Nach ihrer Pensionierung will Susanna Siegrist Moser alles etwas ruhiger angehen, Touren unternehmen mit ihrem Mann René oder mit Freundinnen und öfter in den Himmel schauen – um neue Sternbilder zu entdecken. Astronomie gehört nämlich zu ihren Hobbys. Und sie wird sich dem zweiten grossen Thema widmen, das alle angeht, und das sie umtreibt: dem Sterben. «Ich finde es wichtig, dass man sich mit dem Tod befasst, mit diesem Thema, das bei uns oft verdrängt wird. Der Tod interessiert mich extrem und ich möchte Zeit haben, mich damit auseinanderzusetzen.»

Adebar hat neue Leitung

Riccarda Menghini Sutter ist die neue Geschäftsleiterin von Adebar, der Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden. Die 56-Jährige hat einen Master of Science in Psychosozialer Beratung und arbeitete zuvor bei der Opferhilfe. Die Fachstelle Adebar kennt sie bereits von ihrer früheren Tätigkeit als Sozialarbeiterin: Von 2014 bis Anfang 2018 war sie im Beratungsteam von Adebar. (us)